

Unter www.paepki.de finden Sie:

- eine aktuelle **Liste praktizierender PäPKi® Therapeuten** mit fachspezifischen Ausrichtungen
- **Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen** für Eltern, Pädagogen, Therapeuten und Mediziner



Fachliteratur:

W. Bein-Wierzbinski:

PäPKi® Screeningbogen.

Frühkindliche Bewegungsentwicklung und häufige Abweichungen für die pädiatrischen Vorsorgeuntersuchungen im ersten Lebensjahr (U2-U6) unter Beachtung der Spontanmotorik.

Berlin: Lehmanns Media, 2015.n führt.

2. Auflage, Limpert Verlag, 2020.

W. Bein-Wierzbinski:

Eine kleine Raupe geht auf Wanderschaft... und macht viele Bekanntschaften.

Neuromotorisches Übungsprogramm für Kinder im Vorschulbereich und in der Grundschule.

6. Auflage Vml, 2019.

W. Bein-Wierzbinski:

Räumlich-konstruktive Störungen bei Grundschulkindern.

Eine Untersuchung über die Bedeutung des neuromotorischen Aufrichtungsprozesses für die Blickmotorik und räumlich-konstruktives Darstellen sowie Möglichkeiten der Entwicklungsförderung durch motorisches Training.

4. Auflage, Peter Lang Verlag, 2014.



Internationale PäPKi® Gesellschaft e.V.

brief@paepki-international.org

www.paepki-international.org



Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung PäPKi® Dr. phil. Wibke Bein-Wierzbinski

Schanzengrund 42

21149 Hamburg

Tel.: +49-(0) 40-219 47 61

paepki@gmx.de

www.paepki.de

Diesen Flyer haben Sie erhalten von:



**ENTWICKLUNGS-
UND LERNTHERAPIE
NACH PäPKi®
FÜR SÄUGLINGE
UND KLEINKINDER**



www.paepki.de



Die Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® wird seit 1996 fortwährend aktualisiert. Seit Januar 2018 wird PÄPKi® auch als anerkannte Methode im ErfahrungsMedizinischen Register **EMR in Basel/Schweiz** geführt. In Deutschland ist die PÄPKi® Methode bislang keine Kassenleistung.

Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® für Säuglinge und Kleinkinder

Die Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® für Säuglinge und Kleinkinder steht für ein neurophysiologisch orientiertes Behandlungskonzept bei Entwicklungsstörungen oder -verzögerung von Funktionen, die eng mit der biologischen Reifung des Zentralnervensystems verknüpft sind.

Besonders in den ersten Monaten und Jahren unterliegt die Entwicklung des heranwachsenden Kindes einem besonders sensiblen Prozess. Neben genetisch vorgegebenen Reifeprozessen sind eine Vielzahl an individuellen Lern- und Adaptationsprozessen in der Entwicklung des Kindes zu beobachten. Dieser intensive, frühkindliche Lernprozess bei der Auseinandersetzung mit sich und seiner Umwelt führt schließlich zu einer individuellen und variablen Entwicklung.

Es bedarf daher eines besonderen diagnostischen Blicks, um beurteilen zu können, ob Abweichungen von der physiologischen Entwicklung besondere Beachtung und therapeutische Maßnahmen bedürfen.

Handelt es sich in der frühkindlichen Phase um funktionelle Abweichungen, die eng mit der biologischen Reifung des Zentralen Nervensystem verknüpft sind, wie die Auswirkungen einer Lageanomalie, das Vermeiden der Bauchlage, das Auslassen von Bewegungs- und Haltungsmustern beim Aufrichten oder um Regulationsstörungen, können daraus so genannte umschriebene Entwicklungsstörungen (ICD10. F80-83) hervorgehen und die sozial-emotionale Entwicklung beeinflussen bzw. zu Verhaltensauffälligkeiten führen.

Im Alltag fallen betroffene Kinder auf durch:

Im Säuglingsalter

- Entwicklungsschwierigkeiten beim Aufrichten gegen die Schwerkraft
- Regulationsstörungen mit zum Teil langanhaltendem Schreien
- Bindungsstörungen
- Tonusdysregulationen
- Symmetriestörungen
- lagebedingte Schädelabflachungen

Im Kleinkindalter

- Tollpatschigkeit
- unrunde Bewegungen
- Haltungsschwäche
- auffällige Mundmotorik
- undeutliche Aussprache
- Verhaltensauffälligkeiten
- Defizite in der Aufmerksamkeit
- „Unlust“ beim bildlichen Darstellen

Ablauf der PÄPKi® Therapie im Säuglings- und Kleinkindalter

Anamnese: Befragung der Eltern, um die aktuellen Beschwerden und Bedenken, die gesundheitliche Vorgeschichte, besondere Dispositionen und die Lebensumstände zu erfassen.

Diagnostik: diagnostische Verfahren unterschiedlicher Entwicklungs- und Lernauffälligkeiten mit Schwerpunkt auf funktionelle Entwicklungsstörungen, Neurophysiologie und Sensomotorik.

Besprechen der Ergebnisse: Erläuterungen diagnostizierter funktioneller Dysfunktionen und Aufrichtungsdefizite, die in Zusammenhang mit beobachtbaren Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten stehen.

Therapeutisches Üben: Die PÄPKi®-Therapie für Säuglinge und Kleinkinder umfasst Handlungsanweisungen, gymnastische Übungen und psychomotorische Spielanregungen zum Nachtrainieren und Unterstützen physiologischer Haltungs- und Bewegungsmuster und zum Reduzieren funktioneller Entwicklungsstörungen.

Elterncoaching und -beratung: Stärkung der Elternkompetenz, Erziehungsberatung mit Schwerpunktlegung auf pädagogische Themen sowie auf Wissensvermittlung bei Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten.